

Ausflug 2007 der Reservistenkameradschaft Friedrichshafen e.V. zum Marinefliegergeschwader 3 in Nordholz 2007

Zum wiederholten Male machten sich 16 Kameraden der Reservistenkameradschaft aus Friedrichshafen dieser Tage auf, um das Marinefliegergeschwader 3 "Graf Zeppelin" in Nordholz zu besuchen.

Seit nunmehr 10 Jahren ist dies eine liebgewonnene Tradition geworden, dass sich die Kameraden bei den Marinefliegern einmal im Jahr einfinden um sich mit diesem Gegenbesuch für das eingebrachte Engagement, welches für das Seehasenfest von den Marinesoldaten eingebracht wird, zu bedanken.

Nach 11stündiger Bahnfahrt wurden die Kameraden auf dem Bahnhof in Nordholz bereits vom Stabsbootsmann a.D. d.R. Lutz Wonneberg erwartet und begrüßt. Anschließend wurden die übernachtigten Reisenden mit einem KOM 40 in die Kaserne gefahren. Nach einem echten norddeutschen Frühstück in der Unteroffiziersmesse wurden dann die Stuben belegt.

Gegen 10.00 Uhr wurden die Kameraden mit einem informativen Vortrag von Stabsbootsmann a.D.d.R. Lutz Wonneberg, der selbst das Geschwader vor 1 1/2 Jahren wegen Erreichen der Altersgrenze verlassen musste, über das Geschwader, deren Personal und Geschichte in Kenntnis gesetzt.

Nach dem Mittagessen stand die Besichtigung des Seeaufklärer P-3C ORION und des Marinehubschrauber SEA-LYNX MK-88 auf dem Plan. Anschließend besuchte man den Tower, von dem die ganze Landebahn und das umliegende Gelände eingesehen werden konnte.

Auf der Landebahn war einiges los da in diesen Tagen ein NATO-Manöver in der Ostsee stattfand. Nach dem Abendessen wurde der gemütliche Teil in der Unteroffiziersmesse eingeläutet, wobei man den vergangenen Tag nochmals Revue passieren lies.

Am folgenden Tag stand nach dem Frühstück ein Besuch des Marinehafens in Wilhelmshaven an. Dort traf man gegen 10.00 Uhr ein und besichtigte mit einer militärischen Begleitperson, in diesem Fall Hauptbootsmann Cord Rettig, die Fregatte Rheinland-Pfalz. Auf der Fregatte waren zu diesem Zeitpunkt zwei Hubschrauber der SEA-LYNX-Klasse aus Nordholz stationiert.

Nach dieser interessanten Besichtigung fuhr man mit dem KOM 40 zum Marinemuseum Wilhelmshaven. Dort konnten noch weitere Marinefahrzeuge besichtigt werden, wie den Lenkwaffenzerstörer Mölders, das Minenjagdboot Weilheim (Frankental-Klasse), ein U-Boot (U-10) und ein Starfighter der Bundesmarine.

An diesem Abend wurde nach der Rückkehr aus Wilhelmshaven in Spieka –Neufeld im Lokal „Zum Leuchtturm“ das Abendessen eingenommen. Beim Eintreffen in der Kaserne wurden die Kameraden von den Reservistenkameraden der R.K Cuxhafen-Altenwalde völlig überraschend in der UMG begrüßt. Über dieses Wiedersehen herrschte allseits eitel Freude.

Einige unserer Kameraden begannen den folgenden Tag ziemlich früh. Sie gaben sich dem Frühsport hin. Gegen 9.00 Uhr wurde die gesamte Gruppe mit dem schon lieb gewonnenen KOM 40 nach Cuxhaven verbracht, von wo aus mit der „ATLANTIS“ auf die einzige deutsche Hochseeinsel Helgoland geschippert wurde.

Die „rote Insel“ wurde nach etwa 2 ½ stündiger Fahrt erreicht. Nach dem obligatorischen Rundgang auf der Insel (lange Anna, Vogelkolonie und Bombentrichter) wurde die Möglichkeit des zollfreien Einkaufs rege genutzt.

So wurde der Vorrat an Zigaretten, Schokolade, Rasierwasser oder Parfums aufgefrischt.

Um 16.20 Uhr fuhr das Motorschiff Atlantis wieder in Richtung Heimat nach Cuxhaven

Dieser Tag wurde in der UMG mit einem Grillabend beendet.

Am Pfingstsonntag fuhren die Kameraden nach dem Frühstück nach Cruxhafen-Ritzebüttel. An der Zeppelin-Gedenkstätte wurde ein Kranz der Reservistenkameradschaft Friedrichshafen e.V. zum Gedenken niedergelegt.

Anschließend stand noch der Besuch des Fischerfestes in Cuxhaven und die Besichtigung des Aeronauticums in Nordholz an, bevor man sich von den Kameraden der Marineflieger verabschiedete.

Besonderer Dank galt Lutz Wonneberg und seiner Frau Gitta, die während des Aufenthalts der Kameraden ihre gesamte Freizeit geopfert hatten.

Nach 14stündiger Bahnfahrt traf man dann am regnerischen Pfingstmontag in Friedrichshafen ein.

Die Reservistenkameraden, sowie die mitgereisten Begleiter und Begleiterinnen möchten sich beim Marinefliegergeschwader 3 Graf Zeppelin für diese schönen Tage bedanken.

Bilder zu diesem Ausflug gibt es auf der Internetseite der Reservisten (www.rk-friedrichshafen.de)